



KOMMUNALE FLÜCHTLINGSDIALOGE

Netzwerktreffen in Stuttgart

Wie wurden die Kommunalen Flüchtlingsdialoge bisher geplant? Welche Herausforderungen gab es bei der Durchführung? Was passiert mit den Ergebnissen? Diese und andere Fragen wurden beim Netzwerktreffen in Stuttgart diskutiert.

Am 16. Februar 2017 trafen sich ca. 50 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, die schon Flüchtlingsdialoge durchgeführt haben oder noch durchführen werden, im Staatsministerium in Stuttgart, um sich über die bisher stattgefundenen Flüchtlingsdialoge auszutauschen. Mit dabei war auch das Projektteam mit Mitarbeitenden des Staatsministeriums, der Landeszentrale für politische Bildung, der Bertelsmann Stiftung, der Führungsakademie und der Hochschule Stuttgart. „Sie sind sozusagen die Prototypen der Kommunalen Flüchtlingsdialoge und wir sind gespannt, welche Erfahrungen Sie gesammelt haben“, sagte Hannes Wezel von der Stabstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung zur Eröffnung der Veranstaltung in der Villa Reitzenstein.

Die Kommunalen Flüchtlingsdialoge werden seit April 2016 in Baden-Württemberg durchgeführt und stehen unter dem Motto „Wie leben wir zukünftig zusammen?“. Die Dialoge haben vielfältige Formate und Ansätze und behandeln unterschiedliche Themen wie Arbeit, Bildung oder Unterbringung. Die Landkreise, Städte und Gemeinden, die die Durchführung abgeschlossen haben, konnten ihre Erfahrungen beim Netzwerktreffen austauschen. Kommunen, die noch im Prozess der Planung waren oder kurz vor der Durchführung standen, haben Anregungen von den Erfahrenen erhalten.

Nach einer statistischen Übersicht über die bisher stattgefundenen Dialoge durch die Landeszentrale für politische Bildung und der Vorstellung der Evaluation durch die Universität Hohenheim konnten die Teilnehmenden in Kleingruppen diskutieren. Dies geschah an fünf Thementischen zu den Fragen

1. Wie kam es zur Entscheidung, einen Dialog durchzuführen?
2. Welche Themenfelder wurden im Dialog besprochen?
3. Welche Zielgruppen wurden erreicht?
4. Welche Methoden wurden im Dialog angewendet?
5. Welche Maßnahmen gibt es zur Umsetzung der Ergebnisse nach dem Dialog?

Der Austausch war sehr positiv in offener Atmosphäre und mit vielfältigen Ergebnissen und Ideen. So können auch folgende Kommunale Flüchtlingsdialoge gut gelingen.